

***Fraktion der CDU***

***Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN***

im Kreistag Heinsberg  
Valkenburger Str. 45  
52525 Heinsberg

An den  
Vorsitzenden des  
Kreisbauausschusses  
Herrn Heinrich Hensen  
Sandstr. 56  
41849 Wassenberg

z. K.:  
Herrn Landrat Pusch  
SPD-Fraktion  
FDP-Fraktion Schr.  
FDP-Fraktion H/O

Heinsberg, den 04.06.2008

**Antrag gem. § 5 der Geschäftsordnung zur Beratung in der nächsten Sitzung des Bauausschusses; energetische Sanierungsmaßnahmen Kreishaus**

Sehr geehrter Herr Hensen,

die im Kreistag vertretenen Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hatten sich bereits mit ihrem gemeinsamen Antrag vom 19.03.2008 für die verstärkte Nutzung regenerativer Energien im Sinne des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) und den Einsatz und Ausbau entsprechender Anlagen auch kreisseitig ausgesprochen; dieser Antrag wurde in der Sitzung des Kreisbauausschusses am 22.04.2008 erfreulicher Weise einstimmig angenommen.

Für den Kreis wäre der Einstieg zum jetzigen Zeitpunkt günstig, weitere Maßnahmen zu ergreifen, da eine Reihe von Bau- und Sanierungsmaßnahmen anstehen. Mit Blick auf den degressiven Fördersatz sollte eine Realisierung derartiger Anlagen möglichst noch in diesem bzw. nächsten Jahr angestrebt werden.

Als erste praktische Maßnahme bietet sich nach Auffassung der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eine energetische Sanierung des Kreishauses an, was im Wesentlichen den Austausch der veralteten Heizungsanlage gegen eine alternative Energieversorgung umfasst.

Die Kreistagsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN beantragen daher, im Bauausschuss wie folgt zu beschließen:

**Die Verwaltung wird beauftragt,**

- 1. zeitnah über den derzeitigen Zustand der Heizungsanlage des Kreishauses zu berichten sowie darüber, inwieweit eine Erneuerung bzw. ein Austausch derselben – insbesondere in finanzieller und zeitlicher Hinsicht – machbar ist,**
- 2. dabei unter Priorisierung des Einsatzes einer alternativen Energieversorgung zu prüfen, ob z. B. Geothermie oder insbesondere ein Blockheizkraftwerk (BHKW) zur Energieerzeugung genutzt werden kann, ggf. in Kooperation bzw. gemeinschaftlicher Nutzung mit den Trägern benachbarter Gebäude,**
- 3. bei der Erstellung eines Konzeptes in Form eines Energieeffizienzberichtes für die energetische Sanierung des Kreishauses (der Bericht soll u. a. die Substanz z. B. Dämmung der Gebäude, Art und Zustand der Heizungsanlagen und Nutzungsverhalten beinhalten) und einer Machbarkeitsstudie für ein BHKW ist bei der Energie-Agentur NRW anzufragen, welche Lösungsansätze von dieser Seite vorgeschlagen werden. In einem weiteren Schritt ist ggfls. auch Leistung eines anerkannten Ingenieurbüros in Anspruch zu nehmen,**
- 4. zu prüfen, inwieweit bei einer solchen Maßnahme Bundes- oder Landeszuschüsse zur energetischen Gebäudesanierung in Anspruch genommen werden können.**

Mit freundlichen Grüßen

für die CDU-Kreistagsfraktion  
Norbert Reyans, Fraktionsvorsitzender

für die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
Maria Meurer, Fraktionsvorsitzende